

Mayer & Keller 1921

Die Firma Hydraulik Mayer & Co in Ulm, Donau, baute 1921 den Prototypen eines für seine Zeit außergewöhnlichen Lastwagens, den „M.K.“-Lastwagen.

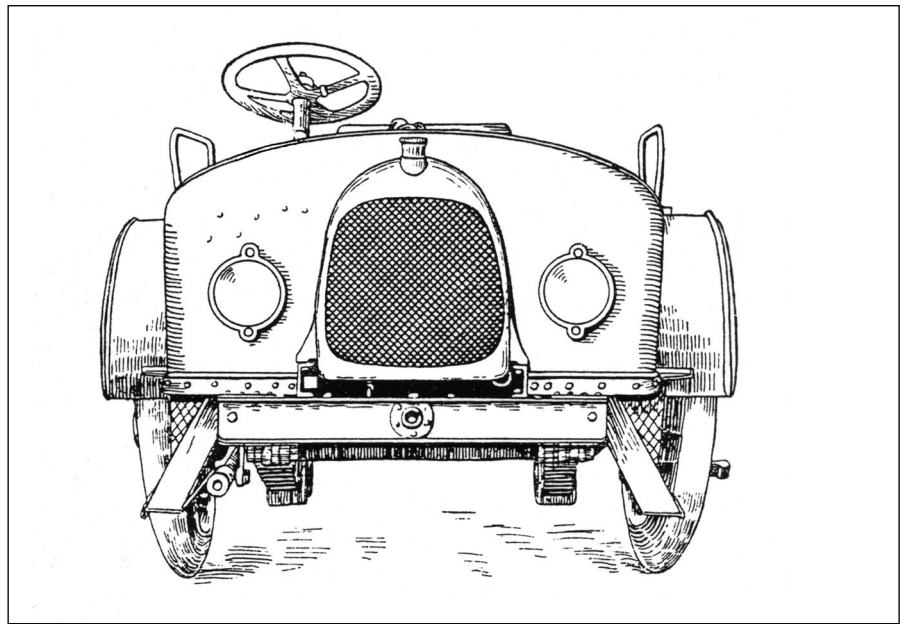
Der „M.K.“-Wagen besaß als erster LKW der Welt ein Automatik-Getriebe. Die hydraulische Schaltung nach den Patenten (D.R.P. 364 513) der Ingenieure Fritz Mayer und John Keller („M.K.“) in Ulm war so leicht zu bedienen, dass ein zeitgenössischer Tester besonders darauf hinwies, dass auch Frauen das Fahrzeug schalten könnten. Die Vorderradbremse wurde durch einen Fußhebel betätigt, der durch Heruntertreten auch automatisch den Gang ausschaltete. Eine zweite Fußbremse wirkte auf die Hinterräder.

Ein Adler-Motor 8/24 PS mit Wechselgetriebe und Differential lag vor und unter dem Fahrersitz des Frontlenkers, Querkardanwellen und Ritzelantrieb übertrugen die Kraft auf die Vorderräder. Der über dem Fahrzeugrahmen geführte Kardanantrieb erlaubte eine niedrige Bauart. Bei gleicher Ladefläche wie bei konventionellen 3-t-Lastwagen verkürzte sich der Radstand und die Gesamtlänge des Wagens um ca. 1,2 m.

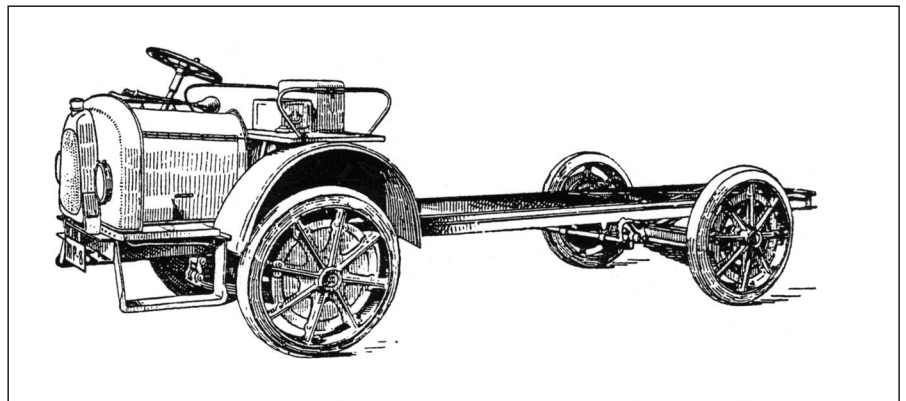
Vorder- und Hinterräder, Federhänge und -befestigungen für die Vorder- und Hinterfedern waren austauschbar. Forderungen nach leichter Bedienung, übersichtlicher Anordnung und Zugänglichkeit der Antriebs- und Kraftübertragungsorgane, mühelosem Be- und Entladen durch tiefliegende, große Ladeflächen und nach der Verwendbarkeit des Rahmens für Omnibusse wurde Rechnung getragen.

Im selben Jahr lief der „M.K.“-Wagen im Dauerversuch für eine Brauerei als Fassbierwagen.

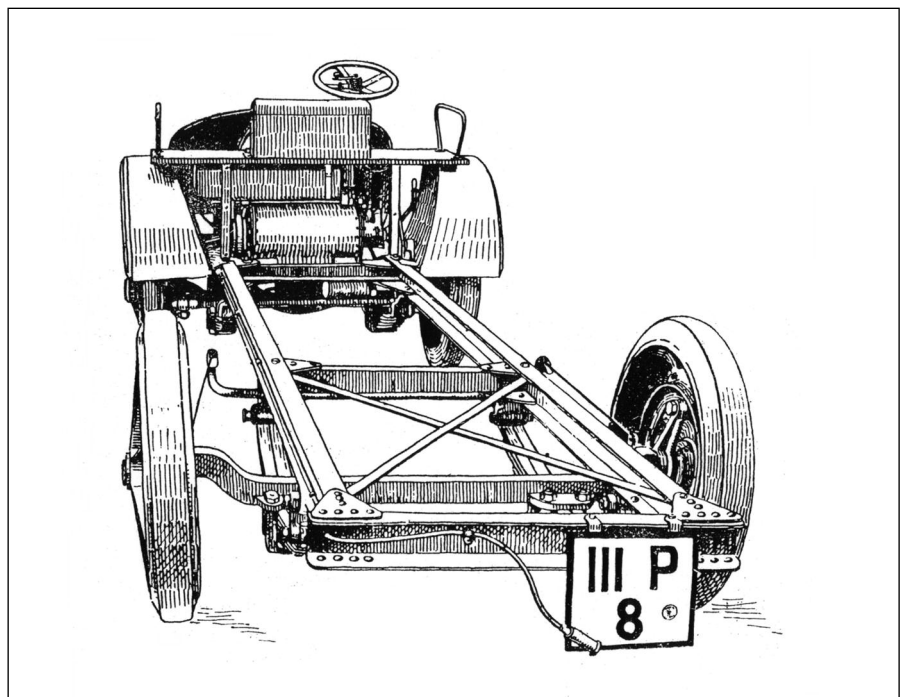
Die Patente wurden von den Lippischen Werken, Detmold (> L.W.D.) übernommen. Danach übernahmen > Magirus in Ulm und die Schweizerische Lokomotiv- und Maschinenfabrik Winterthur die Patente. Während Magirus sie nicht nutzte, baute Winterthur noch Ende der Zwanziger Jahre nach Mayers Patenten Müllfahrzeuge.



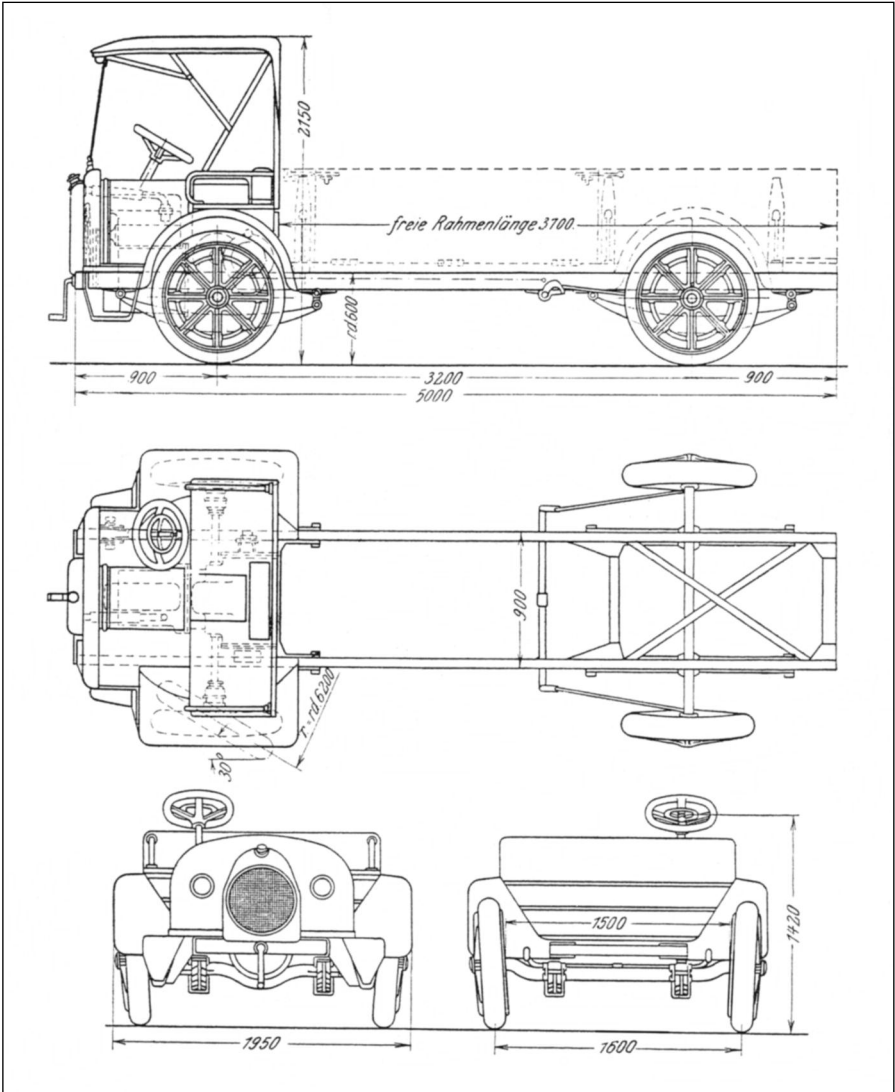
Frontansicht des M.K.-Lastwagen-Prototyps 1921 ¹



Seitenansicht des M.K.-Lastwagens ¹



Der Frontantrieb des M.K.-Lastwagens ermöglichte einen tiefliegende Ladefläche ¹



M.K.-Lastwagen 1921 ¹